

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin Herrn Oberbürgermeister
Monika Roß-Belkner Fritz Schramma
Hauptstr. 85 Hist. Rathaus

50996 Köln

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

10. Oktober 2008

Antrag der FDP/KBB-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Rodenkirchen am 27. Oktober 2008;
hier: **Verkehrssituation Bayenthal/Marienburg nach Querung der Nord-Süd Bahn der Rheinuferstraße**

Antrag gern. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP/KBB-Fraktion bittet, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung am 27. Oktober zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten

1. darzustellen, welche zusätzliche Verkehrsbelastung auf die Wohngebiete Bayenthal und Marienburg nach der Ablehnung der Tunnellösung zukommen wird.
2. mögliche Maßnahmen vorzuschlagen, wie ein Schleichverkehr durch Pferdemegestrasse - Goltsteinstraße, zur Vermeidung des Staus an der Kreuzung Straßenbahn /Rheinuferstraße, verhindert werden kann.

Begründung:

Nachdem der Rat der Stadt Köln der Tieferlegung der Fahrbahnen im Kreuzungsbereich der Nord-Süd-Stadtbahn mit der Rheinuferstraße nicht zugestimmt hat, sondern sich für die Vorlage der Verwaltung - sechsstreifiger Ausbau der Rheinuferstraße zwischen Schönhauser Straße und Ubiering – entschieden hat, ist mit einer erheblichen Verschlechterung der Verkehrssituation in den Wohngebieten Bayenthal und Marienburg zu rechnen. Vor allem die in Zukunft in beiden Richtungen befahrbare Goltsteinstrasse wird neben der Pferdmegestrasse mit einem hohen Verkehrsaufkommen rechnen müssen. Nach Rückbau der Bonner Straße auf zwei Spuren und nach Ablehnung der Linksabbiegerspur von der

Rheinuferstraße in die Tacitusstraße ist zu befürchten, dass sie sich als Schleichweg etablieren wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters

gez. Stucken